GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
BERLIN-JOHANNISTHAL UND BERLIN-BAUMSCHULENWEG

APRIL UND MAI 2023

Ev. Kirche Johannisthal

Zum Vaterhaus

IMPRESSUM

Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte
von Johannisthal und Baumschulenweg.
Redaktion / Layout: Jörg Lübben, Anja Herwig
Fotos: pixabay.de, privat
Redaktionsschluss: 5. März 2023
Kontakt zur Redaktion: gemeindegruss-bsw-joh@gemeinsam.ekbo.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Juni, Redaktionsschluss ist der 5. Mai 2023.
Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
Verwaltungsamt Süd-Ost, Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck
für Baumschulenweg: „RT 104 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“
für Johannisthal: „RT 111 – Spendenzweck – Name der*des Einzahlenden“

Beide Kirchengemeinden gehören zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.ekbso.de

INHALTSVERZEICHNIS

3 Angedacht
5 Bericht aus dem GKRen Johannisthal und Baumschulenweg
8 Einladung zu den Gemeindeversammlungen
9 Klimateam in Johannisthal
10 Unsere Kirchengemeinden sollen ein sicherer Ort sein!
12 Rückblick: Eine illegale Ausstellung im Jahr 1963
15 Achtsamkeitsmeditation in Johannisthal
16 Begegnungscafe in Johannisthal
17 Das Ende der Notunterkunft in Johannisthal
18 25 Jahre Städtepartnerschaft Treptow-Köpenick und Cajamarca
19 Wöchentlicher Kaffeeklatsch im Quartiersmanagement Johannisthal
20 Ein Mittwoch im April
21 Lebensstationen
22 Musikalische Gottesdienste
23 Regionaler Gottesdienst am Sonntag Kantate
24 Gottesdienste
27 Sehen wir uns zum nächsten Familiengottesdienst?
28 Kollekten und Spenden
30 „Laute und leise Töne“
31 Benefizkonzert in Johannisthal: Stabat Mater von Pergolesi
32 Osterkonzert der Kantorei Baumschulenweg/Treptow
34 30 Minuten Musik zum Wochenausklang
35 Start der Sommermusik in Baumschulenweg
36 Georg Büchner: Lenz
37 Swing in den Mai
38 Vorstellungsgottesdienst und Konfirmation 2023
39 Termine Jugend, Taizé-Andacht und Konfinacht
41 Kunterbunt
43 Herzliche Einladung zu den Garteneinsätzen
45 Ausblick
46 Regelmäßiges

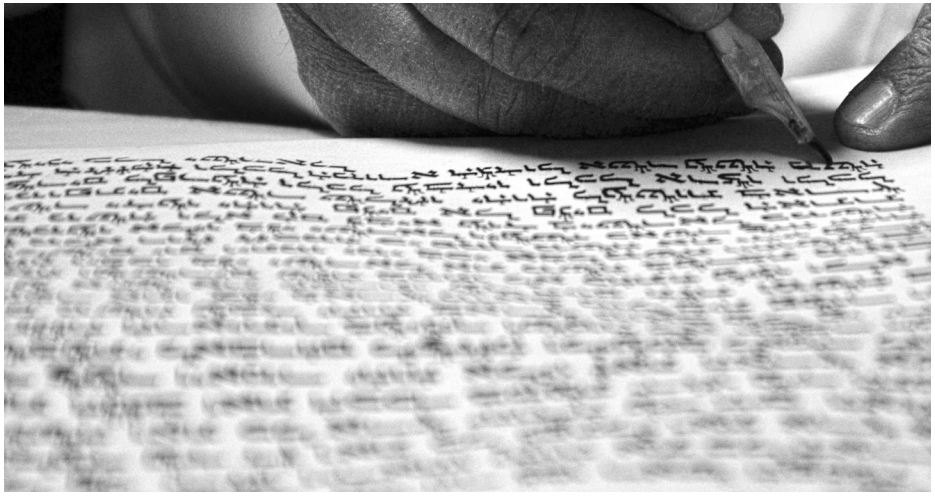
„Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.“

Röm 14,9

Ein Gerichtssaal. Viele Menschen sind hier versammelt. Sie rufen durcheinander, rufen nach ihren Rechten und zeigen dabei immer wieder auf andere. Sie blicken zum Richter und fordern Antworten. Antworten und einen Schuldspruch. Der Richter versucht zu vermitteln, doch die Stimmung ist aufgeladen und die gegenseitigen Schuldzuschreibungen werden immer hitziger. Dem Richter fällt auf, dass nicht alle an der Diskussion teilnehmen. Manche bleiben stumm, blicken verunsichert, wenn nicht gar beschämt zu ihm, oder trauen sich kaum, den Blick zu heben. Und dann entdeckt er einen, der einen Stift und ein Papier in der Hand hält und unablässig mit dem Kopf schüttelt, während sein Blick durch die Menge schweift. Er scheint genauso unangenehm berührt von der Situation. Ihre Blicke begegnen sich.

Nach einer Weile lächeln sie einander zu und der Mann mit dem Stift erhebt das Wort: „Liebe Schwestern und Brüder, was erreicht ihr, wenn ihr einander verurteilt? Es würde ein Kreislauf werden, in dem ihr irgendwann nicht mehr anders könnt, als allein darauf zu blicken, was der andere falsch gemacht hat.“

Schon wollen die ersten widersprechen, da fährt der Mann ruhig fort: „Ich bitte euch, blickt einmal nach un-



ten zu euren Füßen.“Einige gehorchen und rufen augenblicklich: „Der Boden ist ja durchsichtig!“
Jetzt schauen auch die anderen. Eine Frau aus der Menge sagt verwundert: „In dem Boden unter uns ist ein Kreuz eingelassen.“
„Was soll denn das?“; fragt ein dritter.

Der Mann mit dem Stift antwortet: „Es ist das Kreuz Christi. Das sollte unser Fundament sein, auf dem wir uns bewegen. Nicht die Frage, wer im Recht ist.“Ein Raunen geht durch die Menge, das allmählich verstummt. Nachdenkliches Schweigen.

„Christus hat alle Schmach in dieser Welt auf sich genommen“, fährt der Mann fort. „Er hat es auf sich genommen für uns. Für jeden von uns. Natürlich machen wir Fehler und natürlich sollten wir die Fehler auch benennen, denn wie soll es sonst besser werden auf der Welt? Aber bitte tut es mit Gnade. Versucht die Perspektive des anderen einzunehmen und ihn zu verstehen. Und verurteilt einander nicht. Denn das letzte Wort hat Christus und nicht wir. Christus ist es, der für uns gestorben und lebendig geworden ist. Christus ist es, der uns zugewandt bleibt – im Leben und im Tod. Erinnert euch daran.“

Die Menschen blicken ihn an und streben dann allmählich zum Ausgang. Einige gehen sofort hinaus, andere blicken noch lange zum Kreuz, bevor auch sie gehen.
Der Richter und der andere bleiben zurück.
„Meinst du, sie haben es verstanden“, fragt der Richter.
„Vielleicht“, antwortet der Mann mit dem Stift. „Wer an Christus glaubt, der sucht seinen Weg in dieser Welt. Der sucht Christus auch im anderen.“
„Dafür werde ich beten“, sagt der Richter.
„Und ich werde ihnen schreiben“, antwortet Paulus, der Mann mit dem Stift.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine segensreiche Zeit, in der Sie immer wieder die Erfahrung machen, dass Sie von Christus umfangen sind und er Ihnen zugewandt ist.

Es grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Franziska Roeber.

Bericht aus dem GKR Johannisthal

– Churchdesk – Bauprojekte – GKR-Ausrichtung – – Gemeindeversammlung –

Wie schon zuletzt angekündigt, läuft derzeit die Einführung eines neuen Kommunikationsmittels: Damit alle in der Gemeindearbeit Aktiven zukünftig noch direkter miteinander vernetzt sind, fanden im März erste Schulungen zur Nutzung der neuen Plattform „Churchdesk“ statt. Über diese App können sämtliche Termine, insbesondere auch Kirchdienste, flexibel gesteuert und verwaltet werden. Wir sind gespannt auf die ersten praktischen Erfahrungen.
Mit 15 Mitgliedern hat sich inzwischen der neue Gemeindebeirat unter dem erneuten Vorsitz von Antje Gobel und ihrem Stellvertreter Jörg Schuster gebildet. Vielen Dank allen, die sich in diesem Gremium engagieren.
Besondere Aufmerksamkeit erfordern derzeit die geplanten und bereits laufenden Bauprojekte unserer Gemeinde. Der Bauausschuss hat dazu den GKR sowie die Hauptamtlichen in einer gesonderten Infoveranstaltung auf den aktuellen Stand gebracht. In vier Projekten gibt es jede Menge zu tun. Während die Sanierung der Villa bald umgesetzt werden kann, beschäftigt uns beim Neubau-Projekt unter anderem der Fortgang der Verhandlungen eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Projektentwickler. Gleichzeitig müssen Räumlichkeiten für die Arbeit mit den Kindern organisiert werden. Unterschiedliche Ideen dazu erfordern das Abwägen verschiedener Aspekte. Dringend nötig ist zudem die zeitnahe Instandsetzung der Verandastufen vor dem Kirchenbüro. Wie gut, dass das Team des Bauausschusses mittlerweile auf sechs Mitglieder angewachsen ist.
Unser erster GKR-Rüsttag – moderiert von Juliane Bach – mit Spaziergang durch Johannisthal bot den passenden Rahmen, um einander kennenzulernen, organisatorische Regelungen festzulegen und vor allem, unseren gemeinsamen Kompass auszurichten. Wir wollen in den nächsten drei Jahren eine Kirche gestalten, die nachhaltig, umweltbewusst, ressourcenschonend, für alle offen, (aktiv) einladend und vor allem kinder- und familienfreundlich ist. In der für Sonntag, den 2.4., im Anschluss an den Gottesdienst geplanten Gemeindeversammlung wird es weitere Informationen zu den Bauprojekten, der finanziellen Situation der Gemeinde, sowie Berichte aus dem GKR und anderen Ausschüssen geben. Dazu laden wir hiermit herzlich alle ein.

Herzliche Grüße aus dem GKR
Johanna Werner

Bericht aus dem GKR Baumschulenweg

– Neue Vorsitzende – Besetzung von Ausschüssen und Ämtern – – Besetzung Pfarrstelle – Gemeindeversammlung –

Liebe Gemeinde,

Sie haben es wahrscheinlich schon mitbekommen: In der Kirchengemeinde Baumschulenweg standen und stehen personelle Veränderungen an. In den vergangenen Sitzungen wurde der neue Gemeindekirchenrat daher von Superintendent Hans-Georg Furian begleitet, dem wir an dieser Stelle für seine Unterstützung und sein stets offenes Ohr herzlich danken möchten!

Nun sind wir konstituiert und haben eine neue Vorsitzende: Heike Pudler. Wir anderen haben zugesagt, Frau Pudler tatkräftig zu unterstützen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit! So haben wir uns schnell darauf verständigt, wer in welchen Ausschüssen oder Gremien und in welchen Ämtern tätig wird:

Frau Pudler gehört dem Finanzausschuss, dem Personalausschuss und dem Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit an. Des Weiteren ist sie unsere Vertreterin im Bürgerverein und setzt sich gemeinsam mit Annette Ziehlke für die Vernetzung im Kiez ein. Frau Ziehlke engagiert sich darüber hinaus ebenfalls in der Öffentlichkeitsarbeit, aber vor allem zeichnet sie für den Bau- und Gartenausschuss verantwortlich. Aufgrund der dort anstehenden Großprojekte – Stichwort Fassadensanierung – haben wir einstimmig unseren langjährigen Vorsitzenden Michael-Erich Aust in den Bauausschuss berufen. Wir sind sehr froh, dass er die Berufung angenommen und seine Bereitschaft erklärt hat, uns bei diesem schwierigen und zeitintensiven Projekt weiterhin mit seiner Expertise zu unterstützen. An dieser Stelle möchten wir ihm auch für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des GKR herzlich danken, die noch so viel mehr beinhaltete, als sich ständig mit Bau- und Denkmalvorschriften und den vielen Projektverantwortlichen auseinandersetzen zu müssen. Ein GKR muss natürlich auch mit den Finanzen der Gemeinde sorgsam und wirtschaftlich umgehen. Das Team hat mich, Silke Ollenburg-Günther, wieder zur Wirtschafterin kraft Amtes gewählt. Ich habe Uwe Bauer, der den Vorsitz im Finanzausschuss innehat, und Frau Pudler ebenfalls mit der Bewirtschaftung beauftragt. Des Weiteren unterstütze ich Frau Pudler im Personalausschuss. Herr Bauer arbeitet ebenfalls im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit und ist darüber hinaus unser Vertreter im Regionalrat sowie Beauftragter für die Faire Gemeinde. Er ist zudem auch Vertreter in der Synode, gemeinsam mit Angelika Briese, die in unserer Gemeinde weiterhin die Beauftragte für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist und sich insbesondere für das Zusammenleben der verschiedenen Gruppierungen in unserer Gemeinde einsetzt. Auch unser Ersatzältester, Alexander Richter, nimmt regelmäßig an den GKR-Sitzungen teil und ist dann stimmberechtigt, wenn jemand von den Ältesten verhindert ist. Er engagiert sich zudem im Bau- und Gartenausschuss. Wir alle möchten die Gemeinde bewahren und gestalten und hoffen dabei auch auf Ihre Unterstützung!

Wer fehlt? Genau, die Pfarrperson. Wie Sie vielleicht schon wissen, ist es Pfarrerin Ute Pfeiffer bewilligt worden, zu Studienzwecken für eine längere Zeit vom Dienst freigestellt zu werden. Im Sommer wird sie dann in den Ruhestand treten. Das bedeutet, dass sie nicht mehr in unserer Gemeinde Dienst leisten wird und wir daher zum 1. Juni 2023 eine neue Pfarrerin oder einen neuen Pfarrer suchen. Dazu bereiten wir gerade eine Stellenausschreibung vor, die hoffentlich demnächst veröffentlicht wird. Die Pfarrstellensituation möchten wir auch zum Anlass nehmen, Sie zu einer Gemeindeversammlung am 30. April 2023 im Anschluss an den Gottesdienst einzuladen.

Wir möchten Frau Pfeiffer recht herzlich für ihren Dienst in der Gemeinde danken; für die vielen neuen Ideen, die sie eingebracht und umgesetzt hat und für ihre unermüdliche Arbeit in der Seelsorge. Bleiben Sie behütet, liebe Frau Pfeiffer!

Aufgrund der Vakanz der Pfarrstelle hatten wir in den ersten Wochen des neuen Jahres unter anderem damit zu tun, Vertretungen für die Gottesdienste zu finden und auch ohne Pfarrperson die ersten Aktivitäten für dieses Jahr zu planen. Wir haben dabei festgestellt, dass wir uns aufeinander verlassen und gemeinsam mit den anderen Hauptamtlichen auch etwas zustande bringen können. Dennoch sind wir froh, dass wir mit Pfarrerin Franziska Roeber jetzt eine pfarramtliche Vertreterin haben, für deren Unterstützung wir sehr dankbar sind und schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit blicken. Was wir so alles geplant haben und welche Vorstellungen vielleicht auch Sie einbringen möchten, darüber lassen Sie uns doch in der Gemeindesammlung am 30. April 2023 ins Gespräch kommen.

Ich wünsche Ihnen eine schöne österliche Zeit und grüße Sie im Namen des gesamten GKR herzlich

Ihre Silke Ollenburg-Günther

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Gemeindeversammlung in Johannisthal

Sonntag, 2. April 2023 nach dem Gottesdienst

Themen:
- Bauprojekte
- Die finanzielle Situation der Gemeinde
- Berichte aus dem GKR
- Berichte aus den Ausschüssen
- Zeit für Fragen und Verschiedenes

Gemeindeversammlung in Baumschulenweg

Sonntag, 30. April 2023 nach dem Gottesdienst

Themen:
- Laufende Projekte und Planungen
- Pfarrstellensituation
- Ihre Ideen und Anregungen
- Zeit für Fragen und Verschiedenes

Klimateam in Johannisthal

Die menschengemachte Klimakrise erfordert Veränderung durch die ganze Gesellschaft – und das schnellstmöglich. Wir alle müssen neue Wege gestalten, um Gottes Schöpfung – unseren Lebensraum – zu bewahren.

Deshalb werden wir lokal aktiv: Wir wollen die verschiedenen Bereiche des Gemeindelebens unter die Lupe nehmen und prüfen, an welchen Stellen wir nachhaltiger, ressourcenschonender, fairer und ökologischer handeln können. Wie können wir Energie und CO_2-Emissionen einsparen? Welche Produkte sind nachhaltig(er)? Was können wir miteinander teilen, anstatt es mehrfach kaum genutzt zu besitzen? Vielfach gibt es schon Vorbilder, denen wir folgen und damit Teil der Veränderung werden können.

Wer hat Lust, sich mit uns auf die Suche zu machen? Wir treffen uns ab jetzt regelmäßig am letzten Montag des Monats und freuen uns auf Menschen, die sich uns anschließen und mitgestalten möchten. Wer Interesse hat, kann sich hier anmelden:
johanna.werner@gemeinsam.ekbo.de

Auf diesem Weg sammeln wir auch gerne Ideen und Erfahrungen.
Wir, das sind derzeit:
Anne Kilgus (Umweltbeauftragte) und **Johanna Werner** (GKR)

Die erste Neuerung haben wir uns von der Gemeinde Baumschulenweg abgeschaut. Im Flur zum Gemeindesaal gibt es nun auch in Johannisthal einen Ort zum **„Teilen statt Kaufen“**:

Ein Bücherfenster - klein aber fein:
Nimm etwas mit oder leg etwas rein.
Und ist der Platz hier grad‘ zu schmal
probiere es beim nächsten Mal.

Unsere Kirchengemeinden sollen ein sicherer Ort sein!

Seit ein paar Jahren ist das Thema „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ verstärkt in den Medien präsent. Die Kirchenleitung hat darauf reagiert und im Oktober 2020 ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt verabschiedet. Der Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost hat, wie vom Kirchengesetz gefordert, ein Schutzkonzept entwickelt, das auf der Kreissynode im Frühjahr 2022 verabschiedet wurde und verschiedene vorbeugende Maßnahmen enthält.

So sollen beispielsweise alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen zu diesem Thema geschult werden. Als kreiskirchliche Ansprechperson zum Schutz vor sexualisierter Gewalt fungiert Astrid Groth, sie kann jederzeit bei Fragen zum Thema kontaktiert werden. (Kontaktdaten siehe Kasten). Das zentrale Element der Präventionskultur zum Schutz (nicht nur) vor sexualisierter Gewalt ist der Verhaltenskodex unserer Landeskirche EKBO. Hierin wurden verbindliche Verhaltensregeln mit zugehörigen Handlungsleitfäden erarbeitet, die genaue Abläufe und Ansprechpersonen auflisten, wenn der Verdacht auf sexualisierte Gewalt im Raum steht. Diese Verhaltensregeln sollen für alle Bereiche des Gemeindelebens gelten und Kirche so zu einem sicheren Ort machen, auch unsere Kirchengemeinden. Alle Mitarbeiter:innen sollen für das Thema sensibilisiert werden. Der EKBO-Verhaltenskodex wird künftig gut sichtbar als Plakat aufgehängt und bekannt gemacht. So wollen wir eine Kultur des Hinschauens und der Achtsamkeit entwickeln, die den größtmöglichen Schutz aller Menschen, die zu uns in die Gemeinden kommen oder bei uns arbeiten, gewährleisten.

Text mit freundlicher Genehmigung nach einem Beitrag von Astrid Groth

Kreiskirchliche Ansprechperson zum Schutz vor sexualisierter Gewalt:

Astrid Groth
Telefon: *030 577953026*
0176 43316305
E-Mail: *a.groth@ekbso.de*

Rückblick: Eine illegale Ausstellung im Jahr 1963 in der Kirchengemeinde Baumschulenweg – Lesung & Vortrag

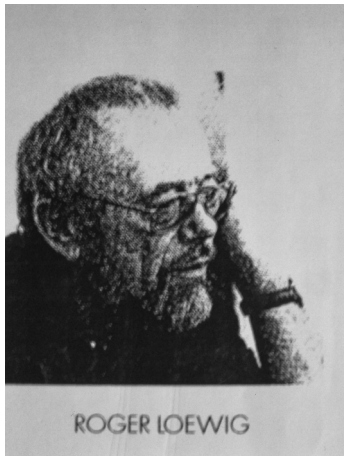


Bild: Privatbesitz Krausmann

Am 17.2.2023 gab es einen Vortrag von unserem Bezirksbürgermeister Oliver Igel mit dem Titel: „Roger Loewig – der Malerpoet und die Kirche zum Vaterhaus“. Es ging dabei um das Gedenken an eine Ausstellung am 7.2.1963 von Werken dieses Künstlers, die in der Wohnung von Pfarrer Damus stattfand. Wir alle kennen das geräumige Treppenhaus und manche von uns kennen auch noch Pfarrer Damus und vor allem seinen Sohn Martin Damus. Ich jedenfalls kannte ihn und habe dadurch an dieser Ausstellung teilgenommen, zu der er mich mit vielen anderen Freunden und Interessierten eingeladen hatte. Herr Igel wurde gefragt, wann und wie er Loewig kennengelernt habe. Das geschah durch seine Tätigkeit im Archiv der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Berlin. Im Publikum saß auch Frau Anna Schädlich, aus deren Buch „Roger Loewig – Maler, Dichter und Freund“ zitiert wurde, sowie aus dem Buch von Felice Frey „Roger Loewig – eine Biographie“. Man merkte es dem Vortrag an – mir jedenfalls ging es so – Roger Loewig lässt Menschen, die ihm begegnen, sich mit ihm und seinem Werk beschäftigen, nicht kalt, wie könnte man das auch sein, wenn da ein Mensch so lebt, ringt, leidet. Unbestechlich, gütig, ein Menschenfreund, Warner, „Eigenbrödler, Ignorant und Trotzkopf, eigensinnig, böse, ungerecht“ (das sind seine eigenen Worte), von vielen Menschen zutiefst geliebt, vor allem von seiner Frau Crescenzia Troike, mit einem herrlichen Lachen, das mir noch immer in den Ohren klingt.

Ich habe ihn später kennengelernt und gehörte zu seinen Freunden, die ihn ein Stück auf seinem Lebensweg begleitet haben. Über seine Biographie und die Möglichkeiten, seine Bilder zu sehen und seine Bücher zu lesen, informiert wie immer das Internet. Ich kann das nur jedem empfehlen, insbesondere jedoch einen Besuch im Roger-Loewig-Haus in Belzig.

Bild: Privatbesitz Krausmann

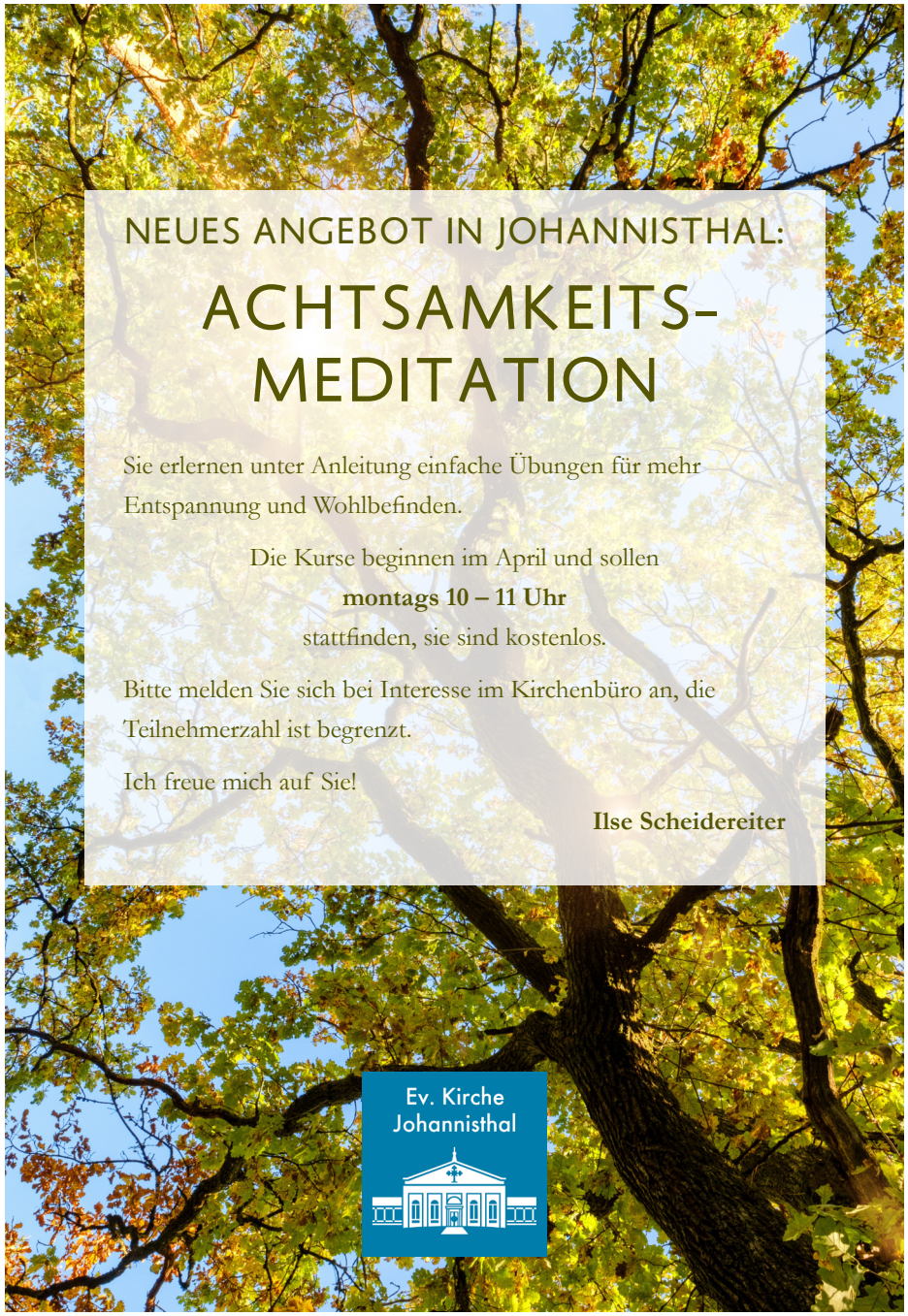
Hier möchte ich noch ein wenig von diesem Abend am 17.2. berichten, an dem uns Herr Igel Bilder zeigte, die auch am 7.2.1963 im Treppenhaus der Pfarrwohnung zu sehen waren. Cenzi, seine Frau, und Martin Damus hatten diese Ausstellung gewagt, sie führte später zusammen mit anderen Veröffentlichungen zu einer Verhaftung wegen staatsfeindlicher Hetze. Das eingeladene Publikum reagierte unterschiedlich, manche ablehnend. Ich war sehr angerührt und bin es heute noch, da ich als „Kriegskind“ manches wiedererkannte, das meinen eigenen Erlebnissen glich, aber auch dem Leben in der DDR und ihren Nischen. Dazu starke, ungewöhnliche Farben und ein Vortrag des Künstlers sowie Musik von Schönberg „Ein Überlebender aus dem Warschauer Ghetto.“ Roger Loewig hat schon 1962 artikuliert: „Es ist kein Pessimismus, der mir immer vorgeworfen wird, aus dem mein Werk geboren wurde, er kann es gar nicht sein, wer hätte um des Pessimismus willen sich so bemüht, wie ich es tat, sich ohne Resignation angesichts der doch zu erwartenden Niederlage bemüht? Resigniert habe ich nur vor meinen nicht ausreichen wollenden Fähigkeiten, sie sind zu gering, gemessen an dem, was ich beabsichtige, nein, übergroßer verzweifelter Optimismus und die unerschütterliche Gewißheit, etwas Sinnvolles zu tun, sind die Quellen meiner Arbeit.“ Dieses Selbstzeugnis erschüttert immer wieder, wenn man sich diesem Künstler stellt, dem eigentlich zeitlebens immer wieder die Anerkennung versagt geblieben ist, die ihm als einem der großen deutschen Künstler des 20. Jahrhunderts gebührt hätte. Zum Abschluss dieses Abends habe ich ein Gedicht von Loewig zitiert, das ich immer sehr geliebt habe:

Kranksein. Was ist Kranksein?
Altsein. Was ist Altsein?
Sterben. Ja, das gibt es,
heute, morgen oder irgendwann.
Doch es kommt nicht näher,
wenn man es ruft,
und es rückt nicht weiter,
wenn man ihm trotzt.
Vor dem Sterben gibt es nichts,
das uns nicht hindern könnte zu bleiben,
was man bleiben muß:
ein Mensch
und in ihm ein Baum Starrsinn
ein tragender Flügel Glaube,
eine wirbelnde Feder Irrtum,
ein langer Atemzug Kraft
und auch ein Hauch Müdigkeit
und ein Schatten Angst.

Christine Krausmann

Biografische Notizen:

- geboren am 5. September 1930 in Striegau/Schlesien (heute Strzegom, Polen)
- 1951-53 Lehrerausbildung in Ost-Berlin
- neben einer zehnjährigen Tätigkeit als Lehrer für Russisch, Deutsch und Geschichte widmete er sich intensiv dem Malen, Zeichnen und Schreiben
- 1963 Verhaftung nach einer privat organisierten Ausstellung unter dem Vorwurf „staatsgefährdender Hetze“
- Beschlagnahme eines Großteils seiner Bilder und literarischen Texte
- 1964 durch Vermittlung der evangelischen Kirche der BRD aus der Stasihaft freigekauft, aber in die DDR entlassen
- 1965 zwar in den Künstlerverband der DDR aufgenommen, aber Ausstellungen wurden ihm jedoch kaum ermöglicht
- 1972 Ausreise in die BRD zusammen mit seiner Lebensgefährtin Creszentia Troike
- lebte nun in West-Berlin, es folgten Ausstellungen im In- und Ausland sowie die Veröffentlichungen seiner literarischen Texte, er gehörte dem losen Kreis „Berliner Malerpoeten“ an
- seine Bilder und Texte über Krieg, Flucht, Vertreibung und Unfreiheit machen ihn zu einem der wichtigsten deutschen Künstler der Nachkriegszeit
- 1997 erhielt er für sein Werk das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse
- am 4. November 1997, starb Roger Loewig in seiner Atelierwohnung im Märkischen Viertel



Die nächsten Termine:

Freitag, 31. März 2023
(als Ersatztermin für Karfreitag, den 7. April, an dem kein Café stattfindet)
Freitag, 21. April 2023
Freitag, 5. Mai 2023
Freitag, 19. Mai 2023

Ich werde häufig gefragt, wie viele Menschen denn eigentlich zum Begegnungs-Café kommen, deshalb hier ein paar kleine Einblicke: Begonnen hat es Juli 2022 mit drei Besucherinnen aus der Ukraine. Im Advent gab es dann den bisherigen Höhepunkt: 26 kleine und große Menschen waren dabei. Im Durchschnitt sind in etwa zehn Leute zu Besuch. Einige Ukrainerinnen und ihre Kinder kommen regelmäßig – was durchaus auch an Karolas tollem Mandelkuchen liegen könnte, der schon zur Café-Tradition geworden ist. Aber es gibt auch neue und überraschende Begegnungen: Mal erkennt ein Mitarbeiter der Gemeinde quasi im Vorbeigehen eine gute Bekannte. Ein anderes Mal lässt sich eine Frau, die eigentlich andere Pläne hatte, ganz spontan zu einer Runde Kartenspielen einladen, und bleibt dann den halben Nachmittag. UNO ist sowieso der absolute Dauerbrenner bei Jung und Alt und gut geeignet zum Deutsch lernen. „Ojemine“ ist zum Lieblingswort unserer ukrainischen Kinder geworden. Haben Sie eigentlich schon mal in einer Kirche Verstecken gespielt? Ganz einfach und sehr beliebt. Schauen Sie gerne mal vorbei. Es wird lecker, lustig und nie langweilig.

Herzliche Grüße – **Johanna Werner für das Café-Team.**

Das Ende der Notunterkunft in Johannisthal

Am 8. März 2023 – genau ein Jahr nach unserem ersten Einsatz zum Aufbau der Notunterkunft – trafen sich wieder viele Helfende, um die noch bereitstehenden Feldbetten abzubauen, verbliebenes Material zu verpacken und für den Abtransport vorzubereiten. Dieser Einsatz ist nun nötig gewesen, weil auch die Notunterkunft als Notquartier, „erweitertes Wohnzimmer“ oder auch „allerletzte Möglichkeit“ ihren Betrieb einstellt, um die Voraussetzungen für die Vorbereitung der Sanierung des Hauses Sterndamm 90 zu schaffen.

Neben den 50 Feldbetten, die uns gestellt wurden, waren von den vielen Spenden noch immer ca. 50 bezogene Bettdecken mit Kissen, 30 Kartons voller Bettwäsche und Handtücher, Koffer, Kinderausstattung, Hygieneartikel und unzählige Stifte, Bauklötze und Kinderbücher in den Räumen der Gemeinde. Die Helfer*innen haben (aus-)sortiert, geordnet und die schweren Möbel gemeinsam an besser zugängliche Orte gebracht, von wo in den folgenden Tagen ein Teil von Jörg Schuster an eine Gemeinschaftsunterkunft in der Nähe gebracht wurde und der größte Teil von der DLRG Katastrophenhilfe im Namen der Spendenbrücke Ukraine abgeholt wurde. Zu sehen, wie viel Raum unser Material in einem LKW benötigte, war durchaus beeindruckend.

Vielen Dank allen, die in den letzten Wochen und besonders im ganzen letzten Jahr diese außergewöhnliche Hilfsaktion unterstützt haben!

Anja Herwig

25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Treptow-Köpenick und Cajamarca

Cajamarca ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz und liegt in den peruanischen Nordanden, etwa 860 km nördlich von Lima. In der Provinz leben knapp 300.000 Einwohner, gut 200.000 davon in der Stadt Cajamarca.
Bereits 1992 legte die Konferenz in Rio den Kommunen nahe, sich an der Agenda 21 zu beteiligen und sie auch umzusetzen. Und so wurde am 20. Mai 1998 diese Städtepartnerschaft zwischen unserem Bezirk und Cajamarca offiziell ins Leben gerufen. Die soziale Integration, interkulturelle Bildung, kommunaler Umweltschutz, Bürgerbeteiligung und soziale Verantwortung wurden als gemeinsame Schwerpunkte dieser Arbeit vereinbart. Dazu wurde eine AG Städtepartnerschaft gegründet: „Ziel ist es, die Städtepartnerschaft mit Cajamarca bei den Einwohner*innen des Bezirkes bekannter zu machen, sie zu informieren und für die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG), die die Grundlage der Städtepartnerschaft zwischen Treptow-Köpenick und Cajamarca bilden, zu sensibilisieren", heißt es von der Arbeitsgruppe Stäpa Cajamarca.
Der Tagesspiegel-Newsletter für Treptow-Köpenick informierte am 6. März darüber, dass der Bezirk Treptow-Köpenick dieses Jubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen feiern wird, die über das gesamte Jahr verteilt sein werden. So soll beispielsweise eine Reihe mit peruanischen Filmen im Kino „Union" in Friedrichshagen gezeigt werden. Es wird einzelne Veranstaltungen zur politischen, Umwelt- und sozialen Situation in Peru in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Kirchengemeinde St. Josef geben. Ein Konzert mit peruanischen Musikern ist im Zuge der Veranstaltungsreihe „Aprés Church" am 21. Mai geplant. Eine Wandmalaktion mit peruanischen Künstlern soll in Adlershof stattfinden und es wird wohl noch weitere Aktionen, Veranstaltungen und Ausstellungen geben.

Halten Sie also Augen und Ohren geöffnet, dann begegnet Ihnen sicherlich in unserem Bezirk der Name Cajamarca – nicht nur in diesem Fest-Jahr. Zur Einstimmung gönnen Sie sich doch eine Tasse des offiziellen Städtepartnerschafts-Kaffees – der Treptow-Köpenicker Bohne. Dieser ist beispielsweise im Weltladen Baumschulenweg erhältlich.

Einladung

L(i)ebenswert
wohnen im Kiez

Quartiersmanagement Johannisthal

barrierearm

Wir möchten Sie, liebe Johannisthalerinnen und Johannisthaler, gerne einladen:

Was?	Kaffeeklatsch Wir freuen uns auf einen nachbarschaftlichen Austausch beim gemeinsamen Kaffee trinken und Kuchen essen mit Ihnen.
Wann?	Jeden Mittwoch Von 14 bis 15:30 Uhr
Wo?	Begegnungszentrum Quartiersmanagement Johannisthal Sterndamm 47, 12487 Berlin
Anmeldung	Melden Sie sich bitte an per Telefon: 030 816901083 oder 0173 617 9197 oder per E-Mail: dima.krasin@johanniter.de
	Das Angebot ist kostenfrei. Wir freuen uns über eine Spende.

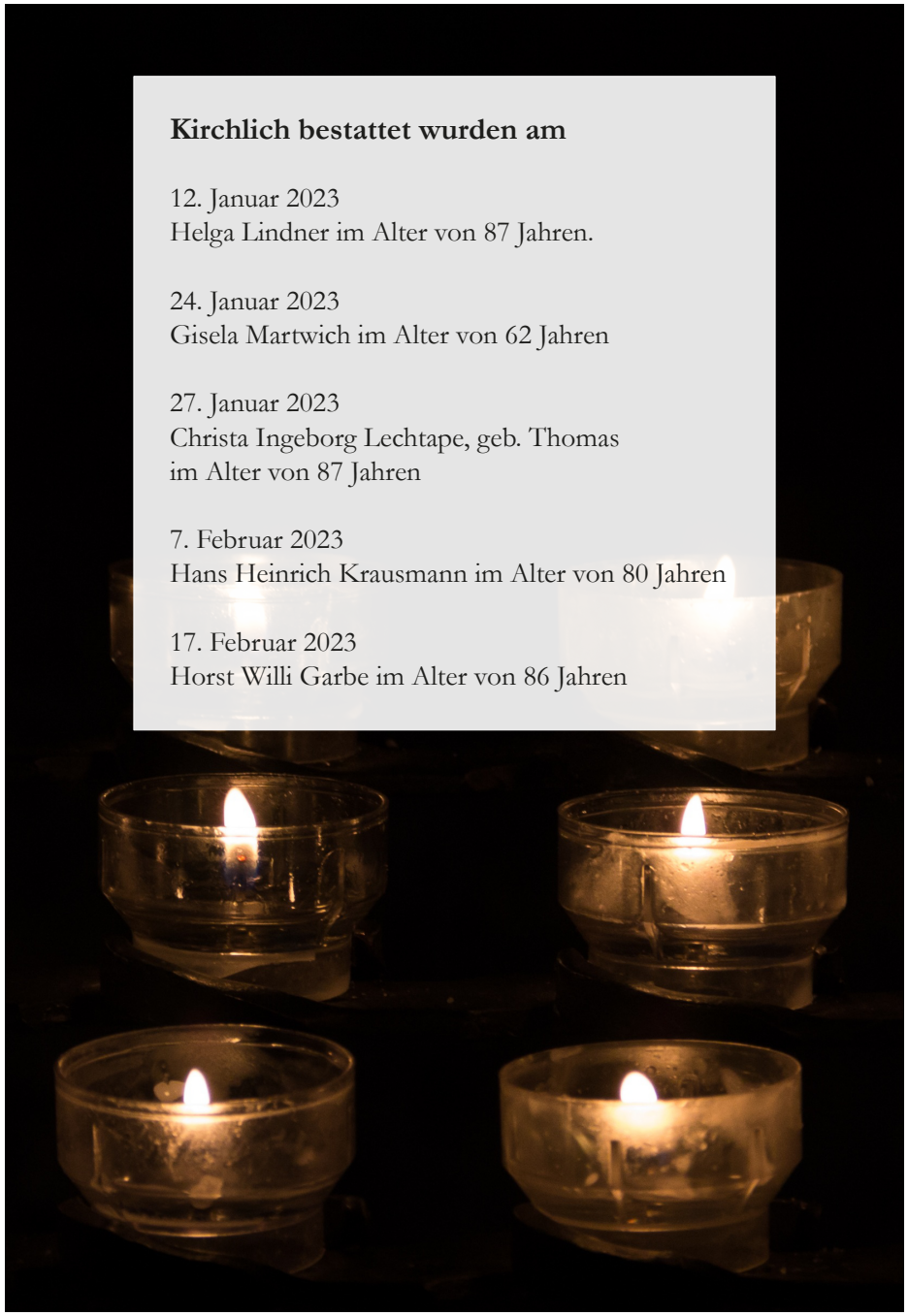
JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ein Mittwoch im April

Klarheit blau, Synonym Ferne.
Luftmeer, wie unberührt heut,
greif ich nach dir,
ich hab nichts in der Hand.
Kühl aber auf meiner Haut,
weicher und zarter als Wasser,
fühlbare Wirklichkeit.
Ich bin eingetaucht,
unabdingbar atmen,
erfrischend wie Wasser aus Dorfbrunnen,
tief aus der Erde, aus den Weiten des Landes.
Geht in mich ein,
was leicht, fast unwägbar ist.

Wie ein Sommertag
dieser Morgen, Aprilmitte,
wäre die Kühle nicht.
Lichtfülle.
Auf Dächern das Weiß von Tau:
Frostkalt noch des Frühlings Nächte.
Doch die Tage
hellgrün im Licht und jung.
Neu aufkommend: „Es werde“.
Der Blätter, der Knospen Formenvielfalt.

Wolfgang Prietsch



Kirchlich bestattet wurden am

12. Januar 2023
Helga Lindner im Alter von 87 Jahren.

24. Januar 2023
Gisela Martwich im Alter von 62 Jahren

27. Januar 2023
Christa Ingeborg Lechtape, geb. Thomas
im Alter von 87 Jahren

7. Februar 2023
Hans Heinrich Krausmann im Alter von 80 Jahren

17. Februar 2023
Horst Willi Garbe im Alter von 86 Jahren

Musikalische Gottesdienste in Baumschulenweg, Johannisthal und der Region

Karfreitag, 7. April:
10 Uhr in Johannisthal mit den Chören der Gemeinde
11 Uhr in Treptow mit dem Projektchor
18 Uhr in Baumschulenweg mit Flöte und Gesang

Ostersonntag, 9. April:
10 Uhr in Johannisthal mit dem Bläserchor
11 Uhr in Treptow mit österlicher Orgelmusik

Sonntag, 30. April:
10 Uhr in Baumschulenweg mit dem Chor Singfreude

Sonntag „Kantate“, 7. Mai:
11 Uhr in Oberschöneweide mit allen Chören der Region

Himmelfahrt, 18. Mai:
10 Uhr in Johannisthal: Freiluft-Familiengottesdienst mit dem Bläserchor

Pfingstsonntag, 28. Mai
10 Uhr Konfirmationsgottesdienst in Baumschulenweg, musikalisch gestaltet von der Kantorei Baumschulenweg/Treptow, dem Elternchor und von den Teamer*innen.

Alle, die mitmachen wollen, können am 9. Mai um 19 Uhr in das "Sommerprojekt" einsteigen. Die Proben finden wöchentlich, immer am Dienstag im Saal der Bekenntniskirche Trepton, Plesser Str. 4 statt.

APRIL

2. April 2023 **10 Uhr** *Palmsonntag*

Familiengottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Franziska Roeber und den
Gemeindepädagoginnen Mandy Endter und Sabrina Führer

Familiengottesdienst in Johannisthal
mit anschließender **Gemeindeversammlung**
mit Pfarrerin Juliane Bach

6. April 2023 **18 Uhr** *Gründonnerstag*

Gottesdienst mit **Tischabendmahl** in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Franziska Roeber

7. April 2023 **18 Uhr** *Karfreitag*

Gottesdienst in Baumschulenweg
musikalisch begleitet von **Flöte** und **Gesang**
mit Pfarrerin Franziska Roeber

10 Uhr

Gottesdienst in Johannisthal
mit den **Chören der Gemeinde**
und Pfarrerin Juliane Bach

9. April 2023 **6 Uhr** *Osternacht*

Andacht auf dem **Friedhof Baumschulenweg** und anschließendem **Osterfrühstück**
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

9. April 2023 **10 Uhr** *Ostersonntag*

Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrer Robin Youett

Lektorengottesdienst in Johannisthal
mit Lektor Maik Heinold und dem **Bläserchor**,
anschließend Osternest-Suche im Kirchgarten

10. April 2023 **11 Uhr** *Ostermontag*

Regionalgottesdienst in Niederschöneweide
mit Pfarrer Thomas Jabs

16. April 2023 **10 Uhr** *Quasimodogeniti*

Andacht in Baumschulenweg
mit Helga Böhnke

Gottesdienst in Johannisthal
mit Dr. Thomas Menn

23. April 2023 **10 Uhr** *Miserikordias Domini*

Gottesdienst
mit Pfarrerin i. R. Marianne Tiedeke

Gottesdienst mit **Abendmahl**
mit Pfarrerin Juliane Bach

30. April 2023 **10 Uhr** *Jubilate*

Gottesdienst mit **Abendmahl** in Baumschulenweg
musikalisch begleitet vom **Chor „Singfreude“**
mit anschließender **Gemeindeversammlung**
mit Pfarrerin Franziska Roeber

Gottesdienst mit **Taufe**
in Johannisthal
mit Pfarrer Andreas Chaikowski

MAI

7. Mai 2023 **11 Uhr** *Kantate*

Regionalgottesdienst in Oberschöneweide
musikalisch begleitet von den **Chören der Region**
mit Lektor Bernd Böttcher

14. Mai 2023 **11 Uhr** *Rogate*

Regionalgottesdienst mit **Vorstellung der Konfirmand*innen**
in Treptow
mit Pfarrer Thomas Jabs und Gemeindepädagogin Mandy Endter

18. Mai 2023 **10 Uhr** *Christi Himmelfahrt*

Regionaler Freiluft-Familiengottesdienst
in Johannisthal musikalisch begleitet vom **Bläserchor**
mit Pfarrerin Juliane Bach und den Gemeindepädagoginnen Mändy Endter und Sabrina Führer

MAI

21. Mai 2023 **10 Uhr** *Exaudi*

Gottesdienst mit **Abendmahl** in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Franziska Roeber

Lektorengottesdienst in Johannisthal
mit Lektor Maik Heinold

28. Mai 2023 **10 Uhr** *Pfingstsonntag*

Regionaler Konfirmationsgottesdienst in Baumschulenweg
musikalisch begleitet von der **Kantorei Baumschulenweg / Treptow** und dem **Elternchor**,
mit den Teamer*innen und allen, die ebenfalls mitmachen wollen und
mit Pfarrer Thomas Jabs und Gemeindepädagogin Mandy Endter

28. Mai 2023 **10 Uhr** *Pfingstsonntag*

Gottesdienst mit **Taufe** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

29. Mai 2023 **10 Uhr** *Pfingstmontag*

Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Franziska Roeber

Sehen wir uns zum nächsten Familien gottes dienst

?

IN DER REGION

Kollekten im Januar & Februar 2023…

wurden in Baumschulenweg gesammelt für …

- Ev. Beratungsstellen sowie die Lebensberatung im Berliner Dom (je ½): 67,00 €
- Arbeit mit Kindern: 93,00 €
- Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland: 55,00 €
- Projekt Känguru: 59,00 €
- Aktion Sühnezeichen e.V.: 95,00 €
- Kirchenmusik: 73,00 €
- Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika): 87,21 €
- Kinderkrebshilfe: 45,50 €
- Kirchentagsarbeit: 90,00 €
- Arbeit mit Seniorinnen und Senioren: 75,00 €
- Ev. Schülerarbeit sowie schulkooperative Arbeit: 97,00 €
- Jenny de la Torre-Stiftung: 83,00 €
- Kirchenmusik (Kammerkonzert): 333,00 €
- Asyl in der Kirche e.V.: 70,00 €
- die Dinse-Orgel: 40,00 €

wurden in Johannisthal gesammelt für …

- Ev. Beratungsstellen sowie die Lebensberatung im Berliner Dom (je ½): 60,20 €
- Kältehilfe der Berliner Stadtmission: 78,20 €
- Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland: 104,00 €
- Wärmestube der Arche Treptow e.V.: 180,00 €
- Partnerkirchen in der Ökumene (Afrika): 50,20 €
- Kinder- und Jugendtelefon: 34,50 €
- Kirchentagsarbeit: 42,50 €
- Laib und Seele Ausgabestelle in Oberschöneweide: 85,20 €
- Kirchenkreispartnerschaft mit dem Kirchenkreis Singhbhum (Ev.-Luth. Gossner Kirche in Indien): 59,51 €
- Gemeindegruß: 63,51 €
- Schülerarbeit und für die schulkooperative Arbeit (je ½): 87,20 €
- Berliner Aids-Hilfe: 73,40 €
- Kirche im Gefängnis e.V. (Mitgliedsbeitrag): 73,00 €
- Arbeit mit Senioren in unserer Gemeinde: 93,00 €

Folgende Spenden haben uns in Baumschulenweg erreicht für …

- das Kirchengebäude: 86,16 €
- den Gemeindegruß: 30,00 €
- das Gemeindekirchgeld: 1717,00 €

Folgende Spenden haben uns in Johannisthal erreicht für …

- die Gemeindearbeit: 150,00 €
- das Gemeindekirchgeld: 1.525,00 €
- den Gemeindegruß: 30,00 €
- Brot für die Welt: 100,00 €
- den Diakonischen Arbeitskreis: 50,00 €

Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter **www.ekbo.de/spenden**

NACH VIER JAHREN GIBT ES WIEDER WERKE DER KÜNSTLERIN URSULA BRAUNE BEI UNS ZU SEHEN!

„Laute und leise Töne“

so lautet ihre neue Ausstellung, die am 14. April 2023 um 17 Uhr in der Kirche „Zum Vaterhaus“ eröffnet wird. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Ursula Braune zeigt diesmal ausschließlich figürliche Arbeiten, alle in Acryl auf Leinwand gemalt, gleichsam als Metapher für menschliche Verhaltensweisen zu sehen.
Die Themen im Schaffen der Künstlerin sind vornehmlich Landschaften und Figuren. Mit der Zeit entwickelte sie eine spezielle Maltechnik, die ihren Bildern eine besondere Lebendigkeit verleiht.
Schauen Sie selbst und lassen Sie sich inspirieren!
Die in Dresden geborene Künstlerin lebt als freischaffende Malerin in Baumschulenweg.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter *www.ursula-braune.de.*

Die Bilder werden von Mitte April bis Mitte Oktober in der Kirche Baumschulenweg zu sehen sein.

Die Ausstellung nimmt damit auch an der Baumschulenweger Kunstmeile teil, die in diesem Jahr vom 9. September bis zum 11. Oktober 2023 stattfindet.

Die Ausstellung kann während der Offenen Kirche dienstags und donnerstags zwischen 11 Uhr und 14 Uhr sowie zu allen Veranstaltungen der Kirchengemeinde besichtigt werden.

Ursula Braune und Heike Pudler

79. Benefizkonzert

zur Erhaltung des evangelischen Kirchengebäudes in Johannisthal

unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

Giovanni Battista Pergolesi

Stabat Mater

SAITEN-ENSEMBLE STEGLITZ (SES)

Leitung: MICHAEL KUBIK

40 JAHRE SAITEN-ENSEMBLE STEGLITZ

ANNA PEHRS – Sopran
MARIANNE PENNO – Flöte
GABRIELE GOEBBELS – Oboe
KONRAD NAUCK – Klarinette

Palmsonntag, 02. April 2023, 17:00 Uhr

Ev. Kirche Berlin-Johannisthal, Sterndamm 94, 12487 Berlin
S-Bahn Berlin-Schöneweide, Bus M11 und 160, Tram 60

Eintritt frei. Spenden werden erbeten.

Veranstalter: „Förderverein zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal e. V.“ in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick

Grafikdesign: D. Otte Foto: E. Drachenberg

Osterkonzert der Kantorei Baumschulenweg/Treptow am 22. April 2023 um 17 Uhr

In der österlichen Freudenzeit laden wir alle Musikliebhaber zu einem Konzert, in dem das Alte dem Neuen begegnet, ein. Aus den barocken Kantaten „Sei Lob und Ehr“ von J. S. Bach und „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude kann man Kraft und Energie schöpfen. Sie sind alt, werden aber nie veralten. Und sie sind so gut geschrieben, dass man sie auch mit modernen Instrumenten spielen kann – ohne dass ihre Wirkung dadurch geschwächt wird. Davon bin ich zumindest tief überzeugt und möchte es ausprobieren. Bach mit Saxophon? Warum denn nicht? Lassen Sie sich überraschen!

Und damit das Ganze noch spannender wird, haben wir einen lebenden Komponisten eingeladen. Michael Schütz, der Popularmusikbeauftragte unserer Landeskirche, hat im Jubiläumsjahr der Reformation (2017) die Pop-Kantate „Die Zeit des Redens“ geschrieben. Er vertonte alte Luther-Texte, die stark im Kontrast zu seiner Musik stehen. Doch die alte Tradition der Kantaten ist auch da gut zu erkennen. Michael Schütz knüpft an, er nutzt alte Choralmelodien und sucht auch aktuelle, neue Töne. Er wird bei unserer Aufführung dabei sein und das Publikum bekommt die Möglichkeit, ihn persönlich kennenzulernen.

Nachgedacht:
Der Titel der Luther-Kantate von Michael Schütz hat mich zum Nachdenken gebracht: Die Zeit des Redens - sicher ist damit die Reformationszeit gemeint, wo vieles endlich gesagt worden ist. Doch ich fühle mich vom Titel angesprochen – heute und hier. Es ist die Zeit des Redens. Wirklich? Ist es nicht eher die Zeit des E-Mail-Austauschs und der Chatnachrichten? Ist es nicht eher die Zeit des bequemen Schweigens, des passiven Konsumierens? Ich glaube es nicht. Ich freue mich über die vielen (nicht nur) musikalischen Gespräche in den Gemeinden und danke Ihnen dafür. Hören Sie damit bitte nie auf – denn es ist die Zeit des Redens und des Zuhörens.

Barbora Yhee

Chorkonzert

Werke von
J.S. Bach, D. Buxtehude,
John Rutter, Michael Schütz

Samstag, 22. April 2023, 17 Uhr
Kirche zum Vaterhaus Baumschulenweg

Baumschulenstraße 82/83, 12437 Berlin
S-Bahnhof Baumschulenweg, Bushaltestellen: Mosischstraße, Kiefholzstr./Baumschulenstr.

Vizma Zvaigzne: Alt, Anja Schiebold: Saxophon
Alexander Doll: Schlagzeug, Streichersolisten Treptow
Kantorei Baumschulenweg/Treptow
Barbora Yhee: Leitung

Eintritt frei - Spenden erbeten

30 Minuten Musik zum Wochenausklang

Ev. Kirche Johannisthal

Immer freitags, immer 18 Uhr:

28. April 2023
Martin Fehlandt (Orgel)

12. Mai 2023
Flötenkreis

26. Mai 2023
Okulala-Trio

9. Juni 2023
Christine Zgoll & Martin Fehlandt (Flöte & Orgel)

23. Juni 2023
Christine Schröder, Martin Knizia & Martin Fehlandt

7. Juli 2023
Bläserchor

Eintritt frei – am Ausgang wird eine Spende für die Durchführung von Kirchenmusiken in unserer Gemeinde erbeten.

Ev. Kirchengemeinde Johannisthal | Sterndamm 90 | 12487 Berlin

SOMMER Musik

DAS ERSTE SOMMERKONZERT IN BAUMSCHULENWEG FINDET GLEICH AM 1.JUNI STATT.
DAS IST DER INTERNATIONALE KINDERTAG.
DESWEGEN GESTALTEN WIR DIESES KONZERT ALS MUSIK-MÄRCHEN-KONZERT FÜR ALLE GENERATIONEN. DIE VORSTELLUNG BEGINNT SCHON UM 17 UHR. ALLE ANDEREN SOMMERMUSIKKONZERTE (IM JULI, AUGUST UND SEPTEMBER) WERDEN WEITERHIN ZU DER ALTEN ZEIT-19:30 - ANFANGEN. DAS AKTUELLE PROGRAMM ERFAHREN SIE IM NÄCHSTEN GEMEINDEBRIEF, SOWIE IM AUSHANG UND AUF DER WEBSEITE.
ICH FREUE MICH AUF SIE!
BARBORA YHEE

monolog theater
Fr., 12. Mai 2023
18:00 Uhr
Kirche zum Vaterhaus
Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Baumschulenweg
Baumschulenstraße 82-83
12437 Berlin
Zum Vaterhaus
Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Baumschulenweg
GEORG BÜCHNER
LENZ
CHRISTIAN SCHAEFER
CELLO NIKOLAUS HERDIECKERHOFF
Eintritt frei, um eine freiwillige Spende wird gebeten.

SWING
IN MAI
SWINGTANZABEND MIT LIVEMUSIK
DER BIGBAND KÖPENICK
12.MAI
2023
18:00 KONZERT
19:00 TANZEINFÜHRUNG
20:30 LIVEMUSIK ZUM TANZ
Bekenntniskirche, Plesser Straße 4
Eintritt frei-Spende erbeten

Auch in diesem Jahr haben wir wieder 15 junge Menschen aus unseren fünf Gemeinden, die „ja“ zur Taufe und zum christlichen Glauben sagen und die persönliche Stärkung durch den Segen Gottes erhalten!

In diesem Jahr werden konfirmiert:

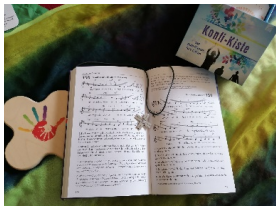
Aus der Gemeinde Baumschulenweg	Jakob D. und Justus M.
Aus der Gemeinde Johannisthal	Konstantin B., Martina K., Tamara K., Cassandra S., Justus S., Johanna M.
Aus der Gemeinde Treptow	Gustav R., Jacob S., Conrad K., Justus v.A.
Aus der Gemeinde Niederschöneweide	Isabel M.
Aus der Gemeinde Oberschöneweide	Richard S. und Vincent H.

*Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier nur die Vornamen der Konfirmand*innen genannt.

Beim Vorstellungsgottesdienst wollen sie der Gemeinde gern zeigen, wie sie ihren Glauben und ihren eigenen Gottesdienst gestalten.

Sie sind alle herzlich eingeladen:

Am 14.05.2023
um 11:00 Uhr
in der
Bekenntniskirche
Plesserstr. 3-4, 12435 Berlin



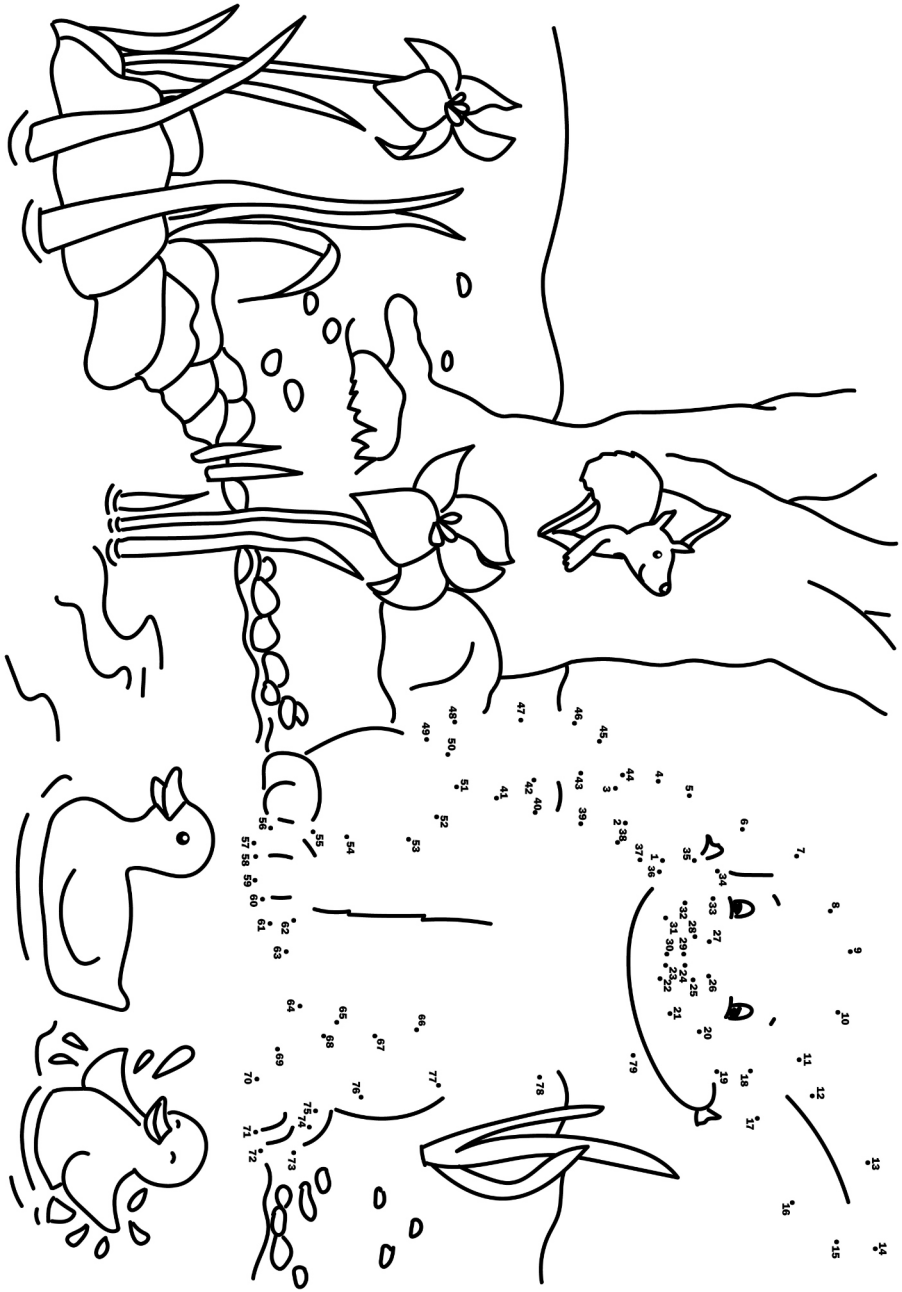
Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

Freust du dich über mehr?
www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Zum Ausmalen



Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Baumschulenweg

Die Tage werden länger und wärmer. Wir erfreuen uns am frischen Grün der Natur und hören den Vögeln gespannt zu. Unsere Gemeindegärten sind nur ein kleiner Beitrag, dem fortschreitenden Klimawandel entgegenzugehen. Aber wir sollten unsere grüne Oase erhalten. Das ergänzt sich zu unserem Siegel für eine Faire Gemeinde, denke ich.

Dazu treffen wir uns

am Samstag, den 22. April 2023, von 9 -13 Uhr und
am Mittwoch, den 26. April 2023, von 15 – 19 Uhr.
am Samstag, den 6. Mai 2023, von 9 – 13 Uhr und
am Mittwoch, den 10. Mai 2023, von 15 – 19 Uhr.

Erholsame Pausenzeiten zum gemeinsamen Essen legen wir wie gewohnt ein. Dazu kann jede und jeder gerne etwas beitragen.

Auf rege Unterstützung freuen sich

Annette Ziehlke und das Gemeindegartenteam

Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Johannisthal

Ich lade Sie herzlich zu den nächsten Garteneinsätzen auf dem Gelände der Kirche Johannisthal ein:

1. April 2023
6. Mai 2023
17. Juni 2023
15. Juli 2023

immer am Samstag, immer von 9 bis 13 Uhr

Ich freue mich auf viele helfende Hände!
Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

Maik Heinold

Kommende Termine

Samstag, 1. Juni 2023 ab **17 Uhr**
Beginn der **Sommermusik** in **Baumschulenweg:**
Musik-Märchen-Konzert für alle Generationen

Samstag, 24. Juni 2023 ab **15 Uhr**
Sommerfest mit **Kantoreikonzert** in **Johannisthal**

Samstag, 1. Juli 2023
#wersglaubt KonfiNacht-Special im Kirchenkreis Berlin Süd-Ost thematisch zur Jahreslosung. Für alle Konfis und für frisch Konfirmierten.

16.-21. Juli 2023: Kikifahrt
in die Jugendbildungsstätte
Hirschluch in Storkow/Mark.

9.-13. August oder **16.-20. August 2023**
KonfiCamp in Wittenberg, Anmeldefrist: 31. März 2023
Weitere Informationen über Mandy Endter.

BAUMSCHULENWEG

Kirchenmusik
Kantorei
Treptow – Plesser Str. 4
dienstags 19:00 Uhr

in Baumschulenweg:

Chor „Singfreude“
mittwochs 10:30 Uhr
Der Jugendchor ist jetzt Teil der Kantorei.

Kinderchor Singsprossen
dienstags
Gruppe 1: 15:30–16:00 Uhr
Gruppe 2: 16:15–16:45 Uhr
Anmeldung:
kinderchor@kirche-baumschulenweg.de

Singschule Treptow
Treptow – Plesser Str. 4
Singfrösche (3-5 Jahre)
donnerstags 15:30–16:00 Uhr
Singlerchen (6-8 Jahre)
donnerstags 16:15–17:00 Uhr
Kinderchor (ab 9 Jahren)
donnerstags 17:15–18:00 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
1.–3. Klasse
dienstags 16:15–17:15 Uhr
4.–6. Klasse
dienstags 17:15–18:15 Uhr

Offene Kirche
dienstags 11:00–14:00 Uhr
donnerstags 11:00–14:00 Uhr

JOHANNISTHAL

Kirchenmusik
Kantorei
dienstags 19:30 Uhr
Posaunenchor
mittwochs 19:30 Uhr
Instrumentalkreis
auf Anfrage bei Martin Fehlandt
Flötenkreis
donnerstags 18:00 Uhr
14-täglich
Gemeindechor
donnerstags 19:30 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
3.–6. Klasse
montags 15:45–17:15 Uhr
1.–4. Klasse
donnerstags 15:45–17:15 Uhr
Bitte vorher anmelden.
Abholservice aus beiden Schulen möglich,
nehmen Sie Kontakt mit Mandy Endter auf!

Gemeindekreise (jeweils 14 Uhr)
Diakonischer Arbeitskreis
08.05.2023
Handarbeitskreis
bitte Termin erfragen
Seniorenkreis mit
Kreis für Blinde und Sehbehinderte
am 14., 21., 28.04. und
am 05., 19. und 26.05.2023
Seniorengeburtstagsfeier
am 12.05.2023

Offene Kirche
dienstags 10:00–13:00 Uhr
freitags 15:00–18:00 Uhr

Regionale Angebote für Jugendliche
im Jugendzentrum Baumschulenweg

Konfirmationsvorbereitung (JG 24):	mittwochs	17:00–18:30 Uhr
Konficlub (JG 23):	mittwochs	18:30–19:30 Uhr
Junge Gemeinde (bis 18 Jahre)	mittwochs	ab 19:00 Uhr

NEU ab 18.04. : JG² (Junge Erwachsene 18–28 Jahre) dienstags ab 19 Uhr

PFARRAMT

BAUMSCHULENWEG

Geschäftsführende Pfarrerin:
Ute Pfeiffer (in Studienzeit)

Vertretung:
Pfarrerin Franziska Roeber
franziska.roeber@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 0176 4591 8683

JOHANNISTHAL

Pfarrerin Juliane Bach

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 0171 5374457

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Arbeit mit Kindern in Johannisthal und
Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen
Mandy Endter: mandy.endter@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern in Baumschulenweg
Sabrina Führer: sabrina.fuehrer@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0176 735 50 412

Kirchenmusik Baumschulenweg
Barbora Yhee
barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0177 629 65 76

Kirchenmusik Johannisthal
Martin Fehlandt
martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de
Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Weltladen im
Gemeindehaus
Baumschulenweg
Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Baumschulenstraße 82–83
12437 Berlin

buero@kirche-baumschulenweg.de
www.kirche-baumschulenweg.de

Gemeindebüro
Jeannette Hoffmann

Telefon 030 532 819 6
Fax 030 532 126 75

Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

Gemeindebüro
Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 10–13 Uhr
Freitag 15–18 Uhr

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de